

**Zeitschrift:** Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum  
**Herausgeber:** Zappelnde Leinwand  
**Band:** - (1924)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zappelnde Leinwand

Eine Wochenschrift fürs Kino-Publikum

Verantwortlicher Herausgeber und Verleger: Robert Huber.

Redaktion: Robert Huber / Joseph Weibel.

Briefadresse: Hauptpostfach. Postcheck-Konto VIII/1876.

Bezugspreis vierteljährl. (13 Nr.) Fr. 3.50, Einzel-Nr. 30 Cts.

Nummer 32

Jahrgang 1924

Inhaltsverzeichnis: Die Kannibalenbraut — Wo stehen wir — Kitsch — Chöned Sie rede — Der Filmschriftsteller — Immer wieder das Kino als Sündenbock — Kreuz und Quer durch die Filmwelt.

Die Emelka-Filmgesellschaft Zürich präsentieren:  
den an der Internationalen Ausstellung in Turin mit dem ersten Preise  
(Goldene Medaille) ausgezeichneten Goldwyn-Film

## Die Kannibalenbraut

7 Akte.

Personen:

Kapitän Blackbird . . . . .	House Peters
Lorna . . . . .	Pauline Starke
Lloyd Warren . . . . .	Antonio Moreno
Baby Madge . . . . .	Mary Jane Irving
Madge . . . . .	Rosemary Theby
Faulke . . . . .	George Siegmann

Auf der sonnverbrannten Insel Pango in der Südsee behauptet Faulke, ein weißer Händler, die Macht und er versteht es, überall und jedem seinen Willen aufzuzwingen. Vor Jahren hatte er Madge, die jetzt eine ausgestoßene Weise ist, durch Gaunerei dazu gebracht, ihren Mann, Captain Blackbird, zu verlassen, als er gerade auf einer Handelsreise war. Madge und ihre Tochter Lorna lebten nun auf Gnade und Ungnade bei Faulkner und dieser zwang Lorna, zuzugeben, daß sie Waki, den Medizinmann heirate, trotzdem sie den Maler der weißen Kolonie, Lloyd, liebt.

Captain Blackbird ist, von Frau und Kind verlassen, unter die Seeräuber gegangen. Sein Schiff ist bei den Schwarzen und Weißen gefürchtet und nicht geringe Aufregung entsteht, als es einen Tages im Hafen von Pango landet. Aber Blackbird will nicht auf Raub aus, sondern nur eine Puppe kaufen für Baby Madge, seine kleine, ihm überlassene Tochter. Lloyd führt Blackbird in Wakis Lager, wo er die Puppe erhält. Dort